

# Pain-Care für Patienten

Das zertifizierte Schritt-für-Schritt System besteht aus 3 Bausteinen:

## 1. Begleitung

Die Begleitung ist notwendig, weil Schmerzen in der Regel nicht einfach so über Nacht verschwinden. Eine Begleitung hilft Ihnen dabei, emotionale Herausforderungen zu meistern, individuelle Bewältigungsstrategien zu entwickeln und Ihre Bewältigungsfähigkeit im Umgang mit Schmerzen zu verbessern.

## 2. Therapie

Bei der Schmerzpsychotherapie werden Körper und Psyche als Einheit betrachtet. Die Schmerzpsychotherapie ist eine speziell entwickelte Therapieform für Menschen mit chronischen Schmerzen.

Es ist keine Gesprächstherapie und auch nicht mit einer herkömmlichen Psychotherapie vergleichbar. Wissenschaftliches Fundament der Schmerzpsychotherapie ist das Embodimentkonzept der neueren Kognitionswissenschaften, welches die Interaktion und Implikation von Körper und Psyche beschreibt.

Die Therapieform ist zweistufig aufgebaut. Vor der eigentlichen Therapie dient ein Schmerzassessment als Vorbereitung der Schmerzpsychotherapie.

Anders als viele glauben, ist eine Schmerzpsychotherapie nicht nur dazu gedacht, einen psychischen Grund für die körperlichen Beschwerden zu finden. Vielmehr geht es darum, dysfunktionale Muster zu erkennen, die zum Schmerz führen.

## 3. Reduktion

Dieser Baustein setzt auf Nährstoffe aus der orthomolekularen Medizin und andere wirksame Nahrungsergänzungsmittel, die Ihr Körper für seine Genesung braucht. Welche das genau sind, lässt sich mit speziellen Tests herausfinden. Dazu arbeite ich mit ausgewählten Laboren in ganz Deutschland zusammen.

Auf der Grundlage Ihrer persönlichen Testergebnisse wird ein individueller Behandlungsplan für Sie erstellt. Getestet werden: Urin, Blut, Haare, Speichel, Stuhl.

Urin: Liegt eine Stoffwechselstörung vor die zum Schmerz führt?

Darm: Darmgesundheit spielt eine essentielle Rolle bei Schmerzen

Blut: Es gibt Werte, die besser im Blut getestet werden, z.B. Vitamin B12 oder Vitamin D

Haare: Hinweis auf Mineralstoffe, Spurenelemente und Schwermetalle  
Speichel: Zeigt eine hormonelle Dysbalance der Steroidhormone

Gemeinsam entscheiden wir, welche Tests für Sie wichtig sind.

Ich habe hier Beispiele von Folgen eines Mikronährstoffmangels zusammengestellt:

## VITAMIN B6

- Fehlerhafter Auf- und Abbau von Proteinen und Aminosäuren führt zu einer gestörten Eiweißsynthese
- Geringe Bildung von Glutathion und Taurin
- Mangelhafter Abbau von Homocystein
- Schlechte Entgiftung von Ammoniak
- Schlechte Gluconeogenese (Neubildung von Glucose, insbesondere zur Versorgung des Gehirns in längeren Hungerphasen)
- Langsamer Abbau von Glykogen in der Muskulatur
- Mangelhafte Bildung von Gastrin (Hormon, das die Salzsäurebildung im Magen stimuliert)
- Mangelhafte Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin, Melatonin und auch GABA
- Fehlender Schutz der Myelinscheiden bei den Nervenzellen
- Dysregulierung im Hormonsystem bei der Bildung von Sexualhormonen, Stresshormonen, Schilddrüsenhormonen
- Mangelhafter Abbau von Histamin
- Nachlassende Insulinsensitivität des Gewebes
- Die Aktivierung von Vitamin B6 findet in der Leber statt. Ist die Leber durch eine erhöhte Toxinbelastung überstrapaziert wird zu wenig oder gar kein Vitamin B6 in der Leber aktiviert.

## ZINK

- Mangelhafte Aktivierung von Vitamin B6 aus Vitaminvorstufen
- Mangelhafte Entgiftung von Schwermetallen
- Geringere Bildung von Glutathion
- Fehlerhafte Superoxiddismutase die Zink als Cofaktor benötigt
- Mangelhafte Entgiftung von Ammoniak
- Mangelhafte Bildung von Neurotransmittern und damit Einfluss auf die Weiterleitung des Schmerzsignals an das Gehirn
- Langsame Regeneration
- Die inaktive Form von Vitamin B6 wird im Darm aufgenommen und durch die Cofaktoren B2, Magnesium und Zink aktiviert. Fehlt Zink, ist die Aktivierung von

## MANGAN

- Gestörte Mitochondrienfunktion
- Mangelhafte Bildung von Chondroitinsulfat, einer Substanz die für Knochen, Knorpel, Bindegewebe und dem Gleichgewichtsorgan im Innenohr benötigt wird
- Störungen im Glucosestoffwechsel
- Erhöhte Blutzuckerschwankungen
- Gestörter Hormonhaushalt
- Gestörter Fettstoffwechsel (Cholesterin)
- Gestörte Neurotransmitterbildung
- Gestörter Harnstoffwechsel
- Zu langsamer Abbau von Histamin

Nährstoffe erfüllen essentielle Aufgaben. Sie fungieren vor allem als Cofaktoren für verschiedene Enzyme. Ein Mangel an Cofaktoren führt zu einem Mangel an funktionsfähigen Enzymen, was schließlich weitreichende Störungen im Organismus verursacht und letztlich keine Zelle unbeeinträchtigt lässt. Ein Mikronährstoffmangel ist einer der häufigsten Begleiterscheinungen bei Schmerz.

Die Nährstoffe helfen dem Körper, wieder auf die Beine zu kommen, während die Psyche heilt. Es ist eine Ergänzung und kann nicht isoliert betrachtet werden. Ich habe jahrelange Erfahrung damit, was passiert, wenn man „nur“ die Nährstoffe gibt. Das funktioniert nicht. Körper und Psyche sind eine Einheit und können nur heilen, wenn man an „beiden Seiten“ arbeitet.

Wie der Ablauf unserer Zusammenarbeit aussieht, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

Ihre  
Andrea

# Ablauf unserer Zusammenarbeit



## **Kostenfreies Beratungsgespräch anfragen**

Über den Link unten oder über die Webseite

<https://www.antischmerztherapie.de/beratungsgesprach> melden Sie sich für ein kostenloses Beratungsgespräch an. Dabei können Sie gerne schon ein paar Zeilen zu sich schreiben.



## **Anruf erhalten und Termin mit Andrea vereinbaren**

Sie erhalten zuerst einen Anruf, bei dem wir einen Termin vereinbaren.

Der Termin selbst wird via Zoom stattfinden.

Ich nehme mir ca. 30 Minuten Zeit für Sie, damit Sie mir Ihre Geschichte erzählen können.



## **Therapie machen**

Wenn Sie sich für eine Therapie mit dem Pain-Care-System entscheiden, erhalten Sie von mir einen Patientenvertrag, den Sie bitte unterschrieben an mich zurückschicken.

Danach können wir mit der Therapie starten.

[Jetzt kostenfreies Beratungsgespräch vereinbaren](https://www.antischmerztherapie.de/beratungsgesprach)